

# Strategie vor der Wahl: „Bloß nicht drüber reden“

geschrieben von Andreas Demmig | 10. September 2024

By Jo Nova

**Das Leben auf der Erde steht kurz vor dem Zusammenbruch, aber die Regierung muss ihr Emissionsziel für 2035 möglicherweise bis nach unserer nächsten Wahl geheim halten. Mist ...**

Die Regierung sollte das „Update 2035“ eigentlich bis Februar nächsten Jahres veröffentlichen. Es war Teil des heiligen Pariser Abkommens, dass sie die NetZero-Versprechen alle fünf Jahre, also bis Februar 2025, aufstocken. Aber als die Zeitung *The Australian* fragte, ob die Regierung diese Frist einhalten werde, antwortete die Sprecherin ausdrücklich nicht mit „Ja“.

*Auf die Frage von The Australian, ob die Regierung ihre Frist im Februar einhalten werde, antwortete die Sprecherin: „Nach einem Jahrzehnt der Verzögerung, Dysfunktionalität und Verweigerung arbeitet die Regierung von Premierminister Albanese daran, die Energiepreise und Emissionen zu senken – doch unsere Fortschritte sind fragil.“*

– von Rosie Lewis, *The Australian*

Australien wird natürlich von den Folgen der US-Wahlen erfasst werden, da unsere Wahlen im Mai nächsten Jahres stattfinden. Wenn Trump gewinnt, wird es unmöglich sein, mit Klimafrömmigkeit zu kandidieren (abgesehen von Betrug). Und der Aufstieg skeptischer Parteien in Europa macht den Wahlkampfmanagern sicherlich Angst.

**Plötzlich wollen Klimaaktivisten das Klima nicht mehr auf der Tagesordnung haben**

Gleichzeitig kündigte die oberste Klimapropaganda-Einheit ganz praktischerweise an, dass sie ihre „offenen und furchtlosen Ratschläge“ möglicherweise bis nach der Wahl verschieben müsse, was beweist, dass sie weder offen noch furchtlos sind. Sie haben Angst, dass die Wähler ihnen einen Spieß durch den Klimaballon rammen.

Sie alle wissen, dass die Öffentlichkeit nicht für die Labor Party stimmen wird, wenn sie ihre erpresserischen Pläne offenlegt. Die einzige Möglichkeit für die Partei, das zu bekommen, was sie will, ist, es zu verbergen. Sie kopieren einfach den „Team-Kamala-Plan“. (Das Klima wird nicht erwähnt.) In den USA sagt Kamala nichts zum Klima, und die Grünen unterstützen ihr Schweigen voll und ganz. Die einzige Möglichkeit, dieses Paradoxon zu lösen, besteht darin,

anzunehmen, dass Kamala Harris [Wahlkampfteam ?] plant, die Wähler zu täuschen, und dass die Grünen diesen Betrug gutheißen.

Aus denselben Gründen ist sich auch die australische Propagandaeinheit Climate Change Authority (CCA) darüber im Klaren, dass der Premierminister in Verlegenheit gebracht und gezwungen wird, die Punkte auf der Liste zu leugnen oder zuzugeben, wenn er / die Partei vor der Wahl den Weg zu Netto-Null bis 2050 darlegen, und das wollen sie nicht. Albanese muss möglicherweise zustimmen, dass die Australier das Auto kaufen können, das sie wollen, essen können, was sie wollen, und sogar Gasherde in der Küche nutzen können. Das wird ihn nicht davon abhalten, diese Dinge nach der Wahl zu ändern, aber es wird die Sache noch peinlicher machen. Es ist schwieriger, die darauffolgende Wahl zu gewinnen, wenn die Opposition ein nerviges Video von ihm abliefern kann, in dem er sagt: „*Unter meiner Regierung wird es keine Kohlenstoffsteuer geben*“ und dergleichen. Deshalb ist die Strategie so viel besser, sich bedeckt zu halten und diese schrecklichen Pläne später, nach vielleicht einem Sturm oder einer Überschwemmung, auszupacken.

Sehen Sie sich die fadenscheinigen Entschuldigungen der Climate Change Authority für die Verzögerung der „Empfehlung“ an:

Der von Herrn Bowen [dem Minister] persönlich ausgewählte Vorsitzende des CCA, Matt Kean, sagte, die Veröffentlichung der Empfehlung werde „nicht von innenpolitischen Zeitplänen diktiert“. Er ließ die Möglichkeit offen, dass sie nach der Bundestagswahl erfolge.

Mit anderen Worten: Es wird völlig von den innenpolitischen Zeitplänen diktiert.

*„Die Rolle der Climate Change Authority besteht darin, dem Parlament und der jeweiligen Regierung unabhängige, offene und unerschrockene Beratung zu bieten, unabhängig von der politischen Couleur“,* sagte Herr Kean, ein ehemaliger Schatzmeister der Liberalen von New South Wales.

*„Dieser Rat muss auf alle Fakten berücksichtigen und deshalb werden wir uns die Zeit nehmen, die entsprechende Arbeit zu leisten, um sicherzustellen, dass unsere Empfehlungen so fundiert wie möglich sind.“*

– von Rosie Lewis, *The Australian*

Niemals in der Geschichte haben sie gewartet, bis „alle Fakten“ vorlagen, bevor sie allen sagten, was diese tun sollten.

**Die einzigen Wähler, die NetZero-Ziele wollen, sind die Milliardäre, die in unzuverlässige Energie investieren**

Es sind keine Schulmädchen mehr, die lautstark nach Klimaschutz schreien, sondern nur noch Investoren:

Während sich die Climate Change Authority auf die Veröffentlichung einer Studie vorbereitet, in der untersucht wird, welche Maßnahmen Schlüsselsektoren ergreifen könnten, um bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen, meinte Erwin Jackson, geschäftsführender Direktor der Investor Group on Climate Change Policy, dass **Unternehmen Stabilität bräuchten**.

*„Die Investoren erwarten von allen Regierungen, dass sie lange vor der Klimakonferenz COP in Brasilien Ende nächsten Jahres anspruchsvolle Klimaziele für 2035 verkünden. .. Wenn wir nichts gegen den Klimawandel unternehmen, wird die Arbeit der australischen Landwirte, Unternehmen, Gemeinden und Investoren noch schwieriger, da sie mit extremeren Wetterereignissen und einer zunehmend unbeständigeren Zukunft konfrontiert sind.“*

Wenn sie sagen „Unternehmen brauchen Stabilität“, meinen sie tatsächlich „Unternehmen brauchen Subventionen“.

Die Klimapläne werden frühestens nach den Wahlen veröffentlicht, da die Diskussion über Emissionen den Verdacht der Wähler weckt, deren Skepsis zugenommen hat.

<https://www.joannenova.com.au/2024/09/hide-those-climate-plans-until-after-the-election/>